HOHER KASTEN
GRENZENLOS 360

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, 9058 Brülisau

ZAHLEN & FAKTEN

GENERALVERSAMMLUNG VOM 6. JUNI 2020
MIT AUSSERORDENTLICHEN DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär
Der Verwaltungsrat hat aufgrund der ausserordentlichen Situation entschieden, dass die Generalversammlung 2020 nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt wird. Er setzt den Artikel 6a der «Verordnung 2 über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus/COVID-19» um und lädt Sie ein, mit beiliegendem Formular schriftlich über die Traktanden abzustimmen. Senden Sie das Formular mit dem beiliegenden Antwortcouvert bis zum 28. Mai (Poststempel) zurück.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns, genauso wie Sie, auf die GV 2021 unter freiem Himmel in Brülisau.

Brülisau, 7. April 2020

Im Namen des Verwaltungsrates der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG

Emil Koller, Präsident des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat

Emil Koller, Appenzell Präsident	bis 2021
Christof Steger, Altstätten Vizepräsident/Aktuariat	bis 2021
Jakob Signer, Appenzell Ressort Finanzen	bis 2021
Thomas Rusch, Appenzell Ressort Bau	bis 2021
Jonny Dörig, Brülisau Ressort Technik	bis 2021

Revisionsstelle

Revion Treuhand AG, Sargans	bis 2020

Geschäftsleiter Seilbahn

Martin Ebneter, Schwellbrunn	seit 2011

Pächter Drehrestaurant

Urs Brülisauer, Appenzell	seit 2006

Pächter Gasthaus Rössli

Daniel und Isa Diem	seit 2020

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2019

SOMMER 2019

Das vergangene Jahr begann sehr verhalten. Weil der Föhn im Januar oft aufs Wochenende fiel, blieb die Zahl beförderter Gäste sehr bescheiden. Der Februar machte dann schon alles wieder gut: Die Zahlen lagen um das Doppelte über dem Fünfjahresschnitt.

Nachdem die Monate April und Mai durchschnittlich ausfielen, folgte ab Juni ein sehr guter Sommer. Monat für Monat zeigten überdurchschnittlich hohe Gästezahlen. Erst der Oktober beendete die Party und blieb leicht unter dem Schnitt. Die recht bescheidenen letzten beiden Monate vermochten aber das sehr gute Jahresresultat nicht mehr zu beeinträchtigen.

209'824 Gäste transportiert

Das Jahresziel von 200'000 Frequenzen wurde übertroffen. Mit diesem Resultat liegen wir lediglich um 258 Fahrten hinter dem Resultat des Vorjahres zurück – und um 8'370 Gästefahrten über dem fünfjährigen Durchschnitt. Insgesamt 116'938 Gäste liessen sich auf den Berg hinauf transportieren, 92'886 fuhren zu Tal. Die Differenz zeigt, dass immer noch sehr viele Gäste die Seilbahn benutzen, um auf die Höhe zu gelangen und vom Hohen Kasten aus eine Wanderung in eine der vielen Richtungen anzutreten.

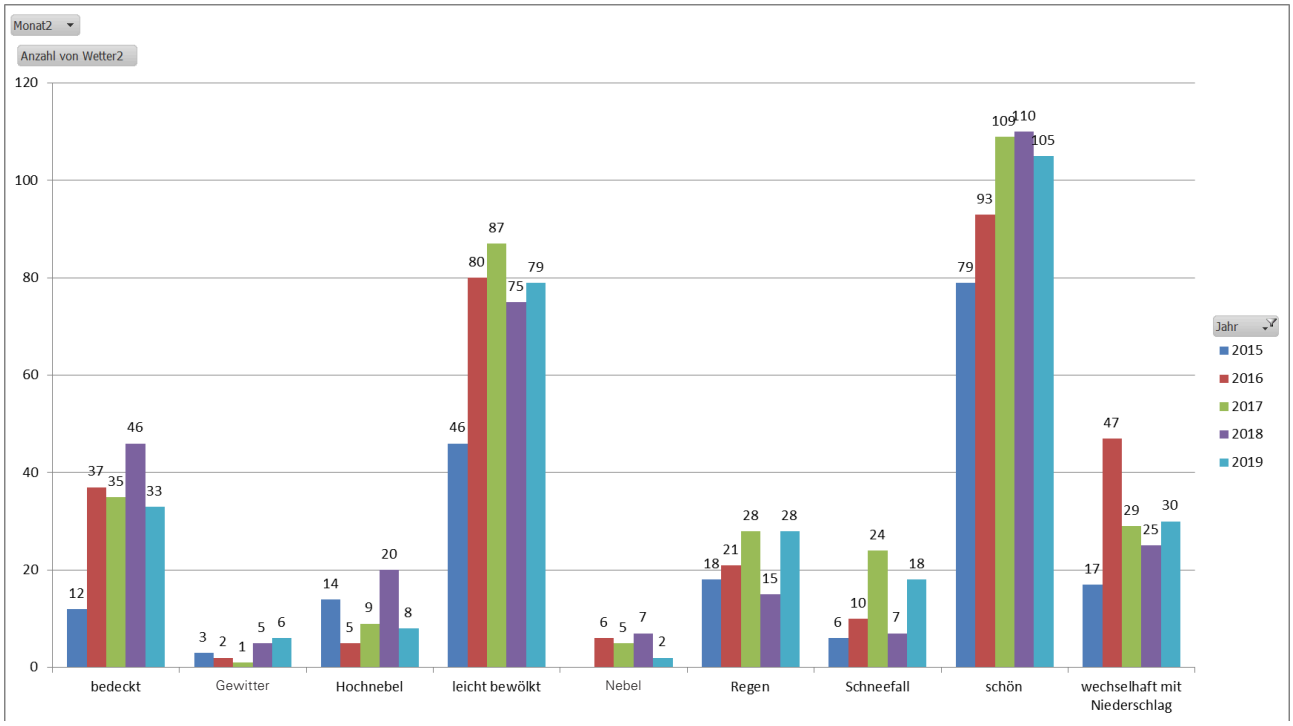
Von den 209'824 Frequenzen entfielen 24'691 auf Kinder. Damit wurden knapp 10'000 mehr Kinder transportiert als in früheren Jahren. Rund 13'000 Fahrten entfielen auf sogenannte Expats, in der Schweiz lebende und arbeitende Ausländer. Diese Zielgruppe durften wir in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus speziell bearbeiten.

Englisch immer wichtiger

Vermehrt konnten wir auch ausländische Kleingruppen begrüssen, vorwiegend Amerikaner, aber auch ein kleiner Anteil asiatische Gästen. Expats, Amerikaner und andere ausländische Gäste bringen mit sich, dass die Sprachkompetenz immer wichtiger wird. So haben wir entschieden, dass wir den englischen Sprachunterricht für alle Mitarbeitenden finanziell unterstützen, ein Entscheid, der von diesen mit Freude aufgenommen wurde.

	Anzahl Kinder	Einfache Fahrt	Hin- & Rückfahrt	Fre-quenz	%-Fre-quenz
2018	10'683	5'653	5'030	15'713	100%
2019	16'776	8'861	7'915	24'691	157%

WETTERSTATISTIK AM HOHEN KASTEN



23 Föhntage
Der «älteste Oberdorfer» machte den Ausflugsgästen – und uns als Seilbahn und Drehrestaurant – gleich 23 Mal einen windigen Strich durch die Rechnung. Sieben Föhntage fielen allein im Dezember an, was den bescheidenen Jahresausklang teilweise erklärt.

Lawinengeplagte Säntisbahn mit Auswirkungen für den Hohen Kasten
Mit Entsetzen und Bedauern gegenüber unseren Kollegen vom Säntis mussten wir vom fatalen Lawinenereignis auf der Schwägalp Kenntnis nehmen. Wir konnten unsere Partner wenigstens ein klein bisschen unterstützen, indem wir Kassapersonal für die Zeit der Betriebsschliessung bei uns in Brülisau beschäftigten.

Ein Teil der Säntis-Gäste wich während der Betriebsschliessung der Säntisbahn auf den Hohen Kasten aus. Auffallend war, dass der Säntis-Gast ein anderer Typus ist als der gewohnte Gast auf dem Hohen Kasten. Es ist gleichsam beruhigend wie auch faszinierend, wie jede unserer Seilbahnen im Alpstein ihr eigenes Angebot pflegt, jedoch auch ihre eigene, ganz typische Kundschaft damit anzieht.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der HKDS AG haben das Dispositiv gegenüber ähnlichen Schadenfällen nach dem Ereignis am Säntis überprüft. Es mussten keine Änderungen vorgenommen werden.

TECHNIK

Die jährliche Revision an unserer Seilbahn erfolgte im März 2019, der grösste Teil davon bereits unter Leitung des neuen technischen Leiters, Fabian Schocher. Die Teilsysteme der Seilbahn wie Steuerung, Antrieb, Zug- und Tragseile, Laufwerke, Umlenkräder und Rollen, Stützenprofile und Bergungsmaterial wurden vorschriftsgemäss geprüft und gewartet.

Diese Ansicht der Kreuzberge, fotografiert oberhalb der Saxerlücke, hat sich zum beliebten Instagram-Spot gemausert. Es ist erstaunlich, wie viele vorwiegend junge Leute den Weg vom Hohen Kasten zur Bollenwees nur schon wegen dieser Ansicht unter die Wanderschuhe nehmen. (Bild: Sandra Wenzel)

BAU

Tunnelerweiterung mit Schräglift
Anfangs des Berichtsjahres hatte sich der VR grundsätzlich zu entscheiden, ob auf dem Hohen Kasten das Projekt mit einem Schräglift im Tunnel oder die Idee einer neuen «Rheintal-Arena» umgesetzt werden soll. Die «Rheintal-Arena» hätte gewiss ihre Vorzüge gehabt mit einem grossen, neuen Raum im Innern der Aussichtsterrasse und der direkten unterirdischen Erschliessung des alten Bettenhauses. Aufgrund der zu erwartenden Kosten entschied sich der VR für die Variante «Tunnelerweiterung mit Schräglift». Eine spätere Erschliessung des Bettenhauses vom Drehrestaurant-UG aus bleibt damit trotzdem noch möglich.

Vier Innenarchitekturbüros waren eingeladen, im Rahmen eines Studien-Wettbewerbs ihre Ideen für die Ausgestaltung des Tunnels zu präsentieren. Es obsiegte der Vorschlag der rk-studios aus Biel. Das Büro startete die Planungsarbeiten mit einem Workshop zur Ermittlung des Bauprogramms.

Im Rahmen der Detailplanung entschied sich der VR für einen grösseren Lift, welcher künftig auch sämtliches Material transportieren kann. Dies führt allerdings zu einem grösseren Aushub und höheren Kosten, auch für den Lift.

Der obere Teil des neuen Tunnels wird im Tagbau erstellt (Etappe 1), der untere Teil als unterirdischer Tunnelbau (Etappe 2). Während der Bauarbeiten muss der Betrieb von Seilbahn und Drehrestaurant für Gäste eingestellt werden (siehe Box).

Der Kostenvoranschlag beläuft sich derzeit auf knapp 2.7 Mio. Franken, wobei nach Eingang der Offerten noch Änderungen zu erwarten sind.

Mitte Dezember 2019 wurde das Baugesuch bei der Stadt Altstätten eingereicht. Während der Auflagefrist vom 17. bis 30. Januar 2020 gingen keine Einsprachen ein, sodass im neuen Geschäftsjahr die Detailplanungen bereits angelaufen sind. Anfang Mai traf die ersehnte Baubewilligung ein.

Flexible Reaktion auf Coronapandemie
Weil im Frühjahr des laufenden Jahres viel Unsicherheit herrschte bezüglich Wiederaufnahme des Bahnbetriebs, entschloss sich der Verwaltungsrat, die 1. Etappe der Bauarbeiten kurzerhand auf den Mai 2020 vorzuziehen. Je nach Vorschriften des Bundesrates wird spätestens im Juni zu entscheiden sein, wann die 2. Etappe gebaut wird. Sollte infolge rigoroser Sicherheitsmassnahmen kein vernünftiger Bahnbetrieb möglich sein, könnte die 2. Etappe lückenlos angehängt und der Tunnel mit Schräglift bereits Anfang Dezember 2020 eröffnet werden. Falls im Sommer hingegen ein geregelter Bahnbetrieb möglich ist, wird der Tunnelbau für die Sommer- und Herbstmonate unterbrochen. Die Fertigstellung würde in diesem Fall ab Dezember bis zur geplanten Eröffnung am 1. April 2021 erfolgen.

Reaktivierung alter Wanderweg zur Better
Um das Aushubmaterial aus dem Tunnelbau möglichst sinnvoll auf dem Berg nutzen zu können, möchte der VR nebst Verbesserung der bestehenden Wege auch den alten Wanderweg zur Better, Richtung Läuischlatt, reaktivieren. Der Weg verläuft heute quer durch die Alpweide. Neu soll der Weg als Rundweg am Rand der Weide entlang führen, um Weidevieh und Fussgänger besser zu trennen. Ergänzend sind Erlebniselemente und Ruhebänke vorgesehen. Derzeit ist das Projekt noch im Stadium der Planung, die Gespräche mit der Alpgenossenschaft Oberkamor laufen.

Sobald die Baubewilligung dann eintrifft, beginnen die Arbeiten an der 1. Etappe der Tunnelerweiterung. Der Baubeginn der 2. Etappe hängt von der Entwicklung der Coronapandemie ab. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.hoherkasten.

BETRIEB WÄHREND TUNNELBAU GESCHLOSSEN

Aus Sicherheitsgründen und Platzmangel muss der Betrieb der **Seilbahn** während der Bauzeit **vollständig eingestellt** werden.

Ob das **Drehrestaurant** je nach Bauverlauf offen hat, erfahren Sie auf unserer Website.

Bitte die **Ende 2020 ablaufenden Aktionärstickets** rechtzeitig einlösen. Es gibt keine Rückerstattung oder Ersatz für nicht eingelöste Tickets.

PERSONAL

Ende März 2019 trat unser Technischer Leiter, Rolf Follador, in den vorzeitigen Ruhestand. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken ihm für die geleisteten Dienste. Sein Nachfolger, Fabian Schocher, absolvierte die zweijährige Ausbildung zum Seilbahnfachmann und wurde am 1. Juli 2019 zum neuen Technischen Leiter ernannt.

Insgesamt sind für die Saison 17 Mitarbeitende eingeplant. Die Verteilung nach Pensum sieht wie folgt aus: 6 × 100%, 1 × 80%, 1 × 70%, 1 × 40%, 1 Praktikant, 1 Student, 6 Aushilfen im Stundenlohn

Das Führungsteam unserer Seilbahn, von links: Martin Ebneter, Geschäftsleiter, Fabienne Roos, Leiterin Marketing und Fabian Schocher, Technischer Leiter.

MARKETING

Seit 1. Februar 2019 ist Fabienne Roos für das Marketing verantwortlich. Und sie bekam grad einiges zu tun:

Neue App
Pünktlich auf die GV im Juni 2019 haben wir eine neue App lanciert. Bis Anfang 2020 wurden bereits über 3'000 Applikationen für iOS und Android heruntergeladen, was eine erstaunlich grosse Anzahl ist, die immer noch ansteigt.

Die App bietet den Gästen – aber auch unserem Betrieb – zahlreiche nützliche Eigenschaften. So können E-Tickets direkt per Handy gekauft und bezahlt werden. Damit entfällt für die Gäste das Anstehen an der Kasse. Die Leute gehen mit dem Code auf dem Smartphone oder mit dem ausgedruckten E-Ticket direkt zum Drehkreuz.

Auf der App ist unsere neue Panorama-Wanderkarte eingebettet. Darauf werden durch Eingabe von Start und Ziel die Wanderwege abgebildet und die voraussichtliche Wanderzeit berechnet. Diese nützliche Funktion ist auch offline verfügbar.

Das atemberaubende 360°-Panorama vom Hohen Kasten darf nicht fehlen. Es werden aber nicht einfach die Berggipfel abgebildet, sondern diese werden zusätzlich direkt mit ihren Namen beschriftet. Selbstverständlich fehlen weder Webcams noch viele andere nützliche Informationen auf der App. So sind unter anderem – im Sinne einer kostenlosen Serviceleistung gegenüber unseren Partnern im Alpstein – die Angebote der umliegenden Berggasthäuser und Seilbahnen integriert.

Neue Website
Das war allerdings nicht geplant: Erst im letzten Frühjahr erfuhren wir, dass die alte Website aus technischen Gründen ab Ende Jahr nicht mehr laufen würde. Unter Zeitdruck wurden Inhalt und Design der Website überarbeitet und zur Programmierung ausgeschrieben. In einem eigentlichen Kraftakt wurde die Website mit neuen Texten und Bildern ausgestattet und im Dezember 2019 pünktlich aufgeschaltet. Infolge der ungeplanten Investition genehmigte der Verwaltungsrat eine ausserordentliche Budgeterhöhung.

Mit den 4 Seilbahnen ans EJSF
Die 4 Seilbahnen des Alpsteins einigten sich im Rahmen ihrer gemeinsamen Marktbearbeitung auf eine gemeinsame Kampagne, bei der es insgesamt 100 VIP-Eintritte für das Eidg. Jubiläumsschwingfest in Appenzell zu gewinnen gibt. Bis Anfang 2020 nahmen schon über 19'000 Personen am Wettbewerb teil.

Kinder weiterhin gratis
Die Aktion zum 55-Jahr-Jubiläum der Seilbahn und 11-Jahr-Jubiläum des Drehrestaurants kam sehr gut an und brachte uns viele neue (zahlende) Gäste, so dass das Ergebnis auch unter dem finanziellen Strich aufgeht. Endlich durften wir wieder 115 Schulklassen/Jugendgruppen bei ihrem Ausflug auf dem Hohen Kasten begrüssen. Andere Schulklassen nutzten das kostenlose Angebot, um ihren Unterricht bei heissem Sommerwetter kurzerhand auf den Hohen Kasten an die kühlere Alpenluft zu verlegen.

Von unseren 209'824 Frequenzen entfielen 24'691 auf Kinder. Damit wurden knapp 10'000 mehr Kinder transportiert als in früheren Jahren. Davon transportierten wir in 115 Gruppen 2'903 Kinder, welche von 369 zahlenden Personen begleitet wurden. Genau lässt sich die Zahl der Klassen und Gruppen nicht bezeichnen, da sich nicht alle angemeldet haben.

Instagramable
Wer heute in der Marketingkommunikation mithalten und die Leute begeistern will, muss ein Angebot haben, das «instagramable» ist, das also für die Verbreitung auf Instagram und anderen Sozialen Medien geeignet ist. Nach dem allseits bekannten Hype um den Äscher muss das Phänomen wohl nicht weiter erklärt werden.

In den letzten Jahren hat sich der Anblick der Kreuzberge zu so einem Instagram-Hotspot gemausert (siehe Seite 4). Auch der Photopoint der Grand Tour of Switzerland auf dem Hohen Kasten (Seite 19) wird oft für Aufnahmen genutzt, welche umgehend den viralen Weg rund um die ganze Welt antreten. Deshalb ist ein Besuch von Roger Federer im letzten Juli auf dem Hohen Kasten von unschätzbarem Wert, weil er rasch unzählige Nachahmer findet.

DREHRESTAURANT

Das Drehrestaurant vermag die Gäste nach wie vor zu begeistern und ist ein beliebter Publikumsmagnet. Urs Brülisauer macht zusammen mit seiner 25-köpfigen Crew einen tollen Job. Frühstücksbuffet und Vollmond-Dinner sind oft auf lange Zeit ausgebucht und können teilweise sogar am Abend vor oder nach dem Vollmond wiederholt werden.

Neu sind die Abendfahrten in den Sommermonaten nicht mehr an die Buchung einer Pauschale mit einem Nachtessen gebunden. Die Seilbahn ist im Sommer in jeder Vollmondnacht durchgehend in Betrieb und bringt die Gäste auf den Ostschweizer Aussichtsberg, wo das Panoramarestaurant für Spontangäste geöffnet ist, während das Drehrestaurant den Gästen für das Vollmond-Dinner vorbehalten bleibt. Die genauen Daten der Vollmond-Anlässe finden Sie auf unserer Website: hoherkasten.ch/anlaesse.

RÖSSLI BRÜLISAU

Im Frühjahr letzten Jahres nahm der Verwaltungsrat erste Gespräche mit Elisabeth und Werner Fässler auf. Zuerst ging es lediglich um den Kauf der verschiedenen Parzellen mit PW-Parkplätzen. Seit 1964 hat die Kastenbahn mit einem Servitut das Recht, diese Parzellen während 100 Jahren als Parkplätze zu nutzen. Um die Plätze weitsichtig zu sichern, schien eine käufliche Übernahme zumindest prüfenswert.

Der Verwaltungsrat schätzte den Wert der Parzellen anhand der heute üblichen Marktpreise und unterbreitete der Familie Fässler ein Kaufangebot. Im Laufe der Verhandlungen einigte man sich darauf, dass die Kastenbahn die ganze Rössli-Liegenschaft mitsamt dem Gasthaus übernimmt. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. An der letzten Generalversammlung durften wir über den Abschluss eines Vorvertrages orientieren, was zu zahlreichen positiven, teils fast euphorischen, Rückmeldungen aus dem Kreise der Aktionäre sowie aus der Oberdorfer Bevölkerung geführt hat.

Nach den positiven Erfahrungen mit dem Drehrestaurant war von Anfang an klar, dass das Rössli ebenfalls verpachtet werden soll. Die Suche nach einem geeigneten Pächter verlief zunächst harzig. Zahlreiche Besichtigungen wurden durchgeführt, doch schien sich niemand so recht für das Rössli zu interessieren oder zu eignen. Am Schluss ging es dann aber plötzlich schnell. Am 14. Februar 2020 konnten wir mit Daniel und Isa Diem den Pachtvertrag unterzeichnen.

Leider fiel die vorgesehene Eröffung am 1. April 2020 der Coronapandemie zum Opfer, was für unsere Gastwirte auf dem Berg wie auch in Brülisau ein herber Schlag war. Der Verwaltungsrat wünscht der neuen Pächterfamilie im Rössli viel Freude und Erfolg und freut sich auf eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Daniel und Isa Diem freuen sich zusammen mit ihren Söhnen Giulio und Maurizio auf die neue Herausforderung im Gasthaus Rössli, Brülisau. Leider konnte der Betrieb nicht plangemäss am 1. April 2020 eröffnet werden. Seit dem 11. Mai 2020 empfängt das Rössli die Gäste unter Einhaltung der üblichen Sicherheitsmassnahmen.

PARKIEREN IN BRÜLISAU

Appenzell Innerrhoden war lange Zeit der letzte Kanton, der ausschliesslich Gratis-Parkplätze anbot. Langsam, aber sicher, geht auch diese Epoche zu Ende. Seit Oktober 2016 werden die grossen Parkflächen im Dorf Appenzell bewirtschaftet. Im Sommer letzten Jahres 2019 zog Wasserauen nach und ab diesem Sommer muss auch im Jakobsbad für das Abstellen des Autos bezahlt werden.

In Brülisau haben wir seit Ende des letzten Jahrtausends eine andere Lösung. Verschiedene Nutzniesser bezahlen einen direkten Beitrag an die Kosten des Parkplatzes. Während der Bezirk Rüte als Abgeltung für die Öffentlichkeit den grössten Brocken trägt, bezahlen auch Schule, Kirche, Hotel Krone bis hin zu den umliegenden Bergwirten einen in der Höhe abgestuften Beitrag. Total erhält die Kastenbahn auf diesem Weg einen jährlichen Beitrag von CHF 12'000 an den Unterhalt des Parkplatzes. Die Kosten für den Unterhalt des Parkplatzes sowie die Fahrzeugeinweisung belaufen sich jährlich auf knapp CHF 50'000. Die Differenz von immerhin rund CHF 38'000 trägt die Kastenbahn jeweils selber.

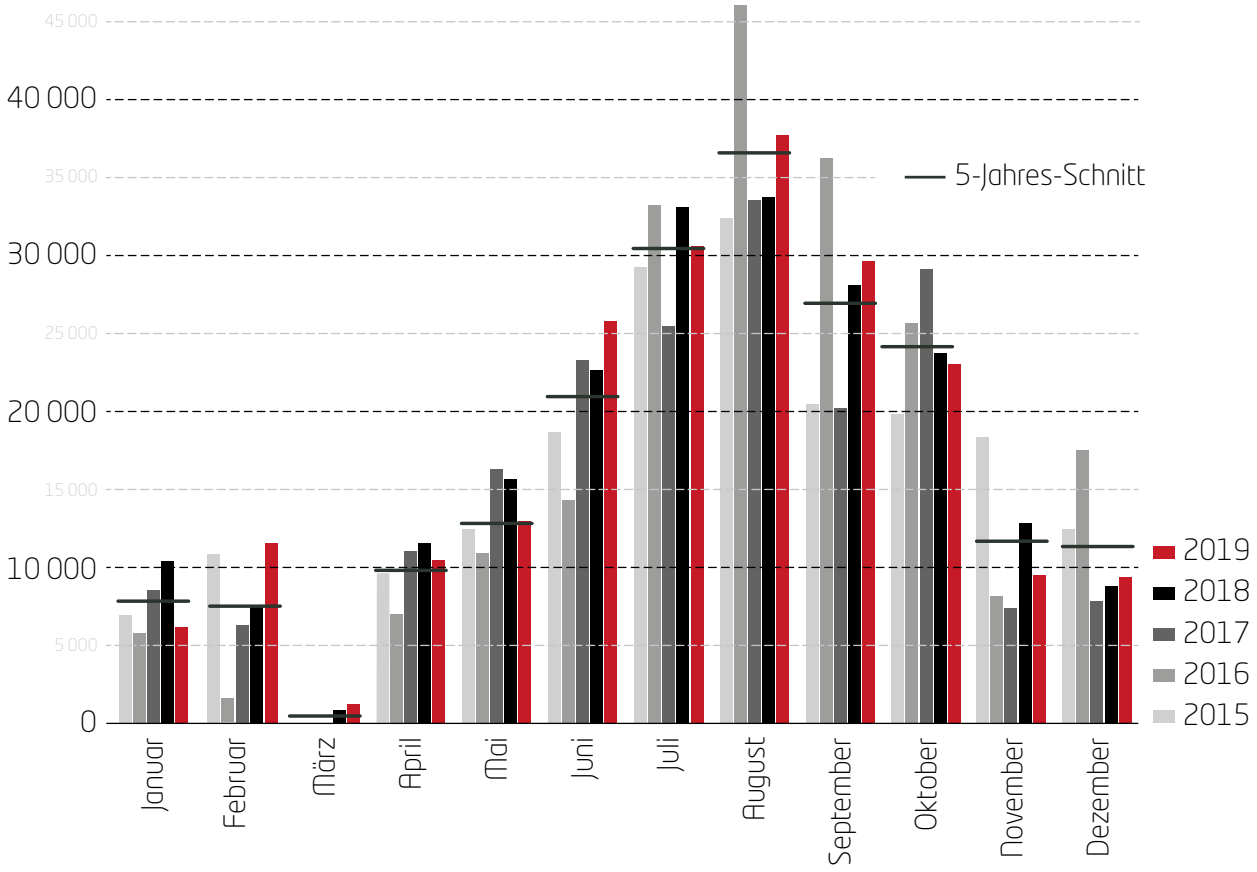
Der Verwaltungsrat befasste sich an mehreren Sitzungen mit dem Thema Parkplatzbewirtschaftung und beschloss, die Parkplätze auf Zusehen hin weiterhin gratis zur Verfügung zu stellen.

Nachdem einer der Bergwirte aus der erwähnten Kooperation ausstieg und auch andere Beteiligte sich für die Einführung einer Bewirtschaftung aussprachen, wurde das Thema wieder aktuell. Der Verwaltungsrat der HKDS beschloss dennoch, an seinem Kurs festzuhalten und zumindest für das laufende Jahr nicht am Gratis-Parkieren zu rütteln. Die Beteiligten an der Parkplatz-Kooperation machen alle wieder mit und bezahlen ihren vereinbarten Anteil.

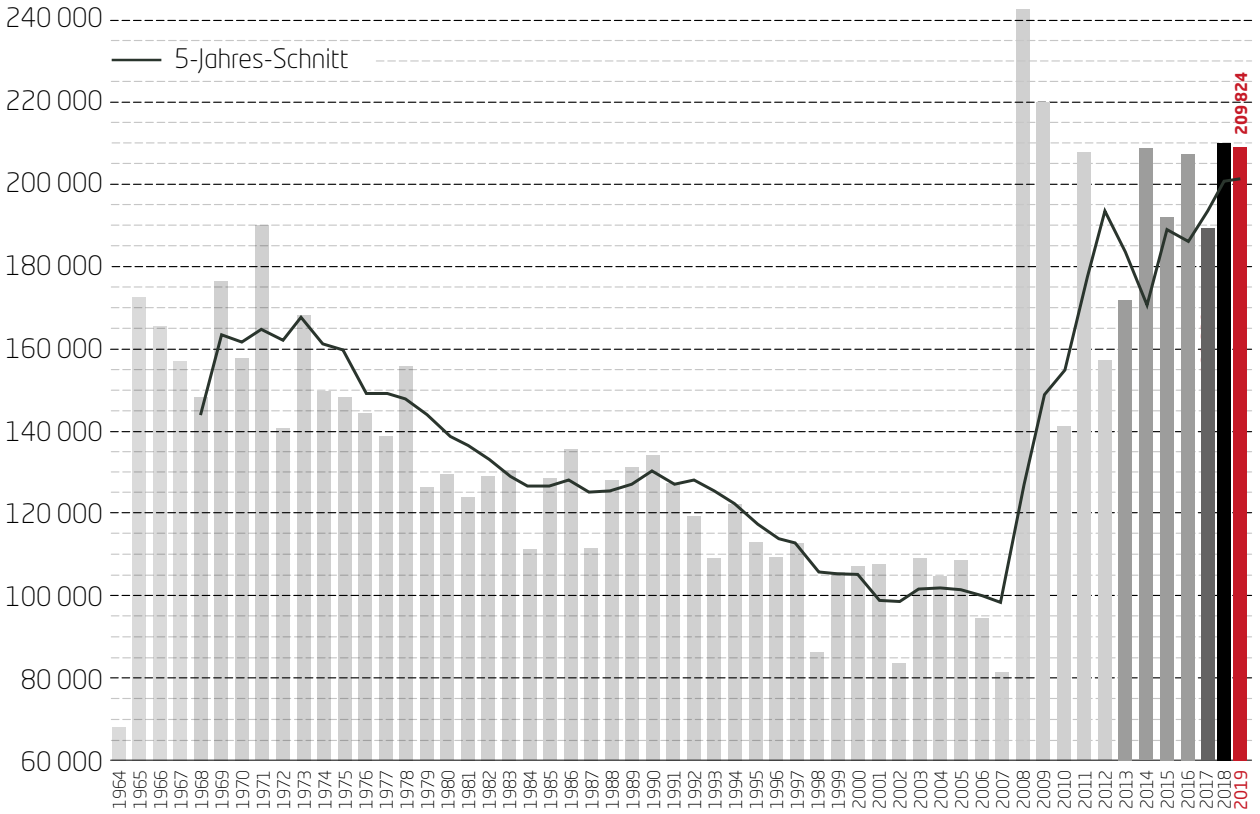
Die kostenlosen Parkplätze sind auch ein sympathischer Beitrag des Hohen Kastens als grösster Arbeitgeber an das Dorf- und Vereinsleben in Brülisau.

In Brülisau bleibt das Parkieren vorderhand kostenlos. Dies, obwohl der Parkplatz nicht nur von Kunden der Kastenbahn benutzt wird. Dieses Bild beispielsweise wurde von unserer Webcam gemacht, als die Kastenbahn infolge Föhn gar nicht fahren konnte. Der Parkplatz ist trotzdem gut belegt.

FREQUENZEN PRO MONAT 2015–2019



FREQUENZEN 1964–2019



FINANZEN

Die sehr guten Resultate des Vorjahres konnten 2019 beinahe wieder erreicht werden. Bei praktisch gleichen Frequenzen (–0.1%) sank der Bahnumsatz geringfügig (–1.7%) auf CHF 2'602'714. Der durchschnittliche Ertrag pro Frequenz sank von CHF 12.60 auf CHF 12.40.

Die Nebenerträge sanken gegenüber 2018 nochmals um 12.5% auf CHF 342'894. Wie in den Vorjahren ist der Rückgang auf sinkende Erträge aus abgelaufenen Gutscheinen zurückzuführen. Die Rückstellung für die im Umlauf befindlichen Gutscheine wurde um CHF 133'950 auf CHF 416'250 reduziert. Voraussichtlich wird sie sich auf diesem Niveau einpendeln.

Der Personalaufwand sank um 7.9% auf CHF 793'063. Hauptgründe dafür waren weitere Effizienzsteigerungen und der Wegfall doppelter Kosten für den Technischen Leiter, nachdem Fabian Schocher seine Ausbildung abgeschlossen hatte und sein Vorgänger Rolf Follador in Pension ging.

Der Sachaufwand stieg um 9.8% oder CHF 64'811 auf CHF 736'864. Als Hauptgrund ist ein deutlich höherer Marketingaufwand zu nennen, vor allem als einer der Hauptsponsoren des EJSF 2020 und wegen der nicht vorgesehenen Aktualisierung der Website. Die Unterhaltskosten für das Drehrestaurant sanken, jene für den Parkplatz lagen hingegen deutlich über jenen des Vorjahres.

Der EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt CHF 1'415'217 und liegt um 6.0% oder CHF 90'018 unter dem Rekordwert aus dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge (EBITDA in Prozent des Umsatzes) liegt bei sehr guten 48.0%. Der Zinsaufwand betrug CHF 60'958 und der Steueraufwand CHF 35'317. Abschreibungen konnten in der Höhe von CHF 1'121'855 vorgenommen werden, was wiederum deutlich über dem betriebsnotwendigen Wert von rund CHF 900'000 liegt. Nach einem Nettoaufwand von CHF 9'044 aus dem neuerworbenen Gasthaus Rössli sowie einem periodenfremden Nettoaufwand von CHF 89'217 (hauptsächlich Mehrwertsteuer-Nachzahlungen) resultiert ein Jahresgewinn von CHF 98'826.

Alle Indikatoren werden erfüllt

Das Institut für öffentliche Dienstleistungen und Tourismus an der Universität St. Gallen (IDT-HSG) hat 2000 in einer Studie vier finanzielle Indikatoren benannt, welche die Minimalanforderung an die Leistungsfähigkeit einer Bergbahn bezeichnen, um wirtschaftlich nachhaltig überleben zu können.

Diese Minimalanforderungen und die aktuellen Parameter der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG präsentieren sich wie folgt:

Indikator	Minimal-anforderung	HKDS 2019	HKDS 2018
Personalkosten in % des Umsatzes	maximal 35%	26.9%	28.3%
Cash flow in % des Umsatzes	mindestens 20%	36.9%	40.3%
Cash flow in % des Gesamtkapitals	mindestens 5%	7.7%	9.8%
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	mindestens 40%	59.2%	66.8%

Somit erfüllen sämtliche Indikatoren seit Eröffnung des Drehrestaurants im Jahr 2008 durchgehend diese branchenspezifischen Minimalanforderungen.

MEHRWERTSTEUERKONTROLLE MIT HAPPIGEN AUSWIRKUNGEN

Es hat sich zur Tradition entwickelt, dass der Verwaltungsrat im Rahmen des Geschäftsberichtes über herausragende Ereignisse berichten darf. In den letzten Jahren waren das meist neue Rekorde, gewonnene Preise oder aussergewöhnliche Wetterkapriolen.

Im Berichtsjahr 2019 mussten wir ein ausserordentliches Ereignis der folgenschweren Art über uns ergehen lassen: Die Eidg. Steuerverwaltung kündigte sich zur MWST-Kontrolle an. Und das hatte happige Folgen für unser Unternehmen.

Nachzahlungen für Aktionen
Im überprüften Zeitraum der letzten fünf Jahre führten wir Aktionen mit zwei Banken durch. Deren Kunden fuhren zu reduzierten Preisen auf verschiedene Schweizer Berggipfel. Weil Banken nicht MWST-pflichtig sind, müssen wir Mehrwertsteuer-Nachforderungen von über CHF 30'000 nachbezahlen.

Bedauerlich ist, dass diese Problematik dem Schweiz. Seilbahnenverband SBS bekannt gewesen sein müsste. Allerdings hat sich der Verband bisher nie dem Thema angenommen, obwohl die meisten Bahnen in der ganzen Schweiz nun von dieser Problematik betroffen sind.

Aktionärsbillets kommen uns teuer zu stehen
Auch die Aktionärsbillets, welche wir Jahr für Jahr an die Aktionärinnen und Aktionäre verteilen, sind MWST-pflichtig. Auf alle eingelösten Aktionärsbillets müssen wir auf fünf Jahre zurück die MWST nachbezahlen. Unter diesem Titel entstand eine MWST-Nachforderung von über CHF 50'000. Selbstverständlich müssen wir auch in Zukunft Jahr für Jahr alle eingelösten Aktionärsbillets versteuern.

Zusammen mit Verzugszinsen musste die HKDS AG im letzten Geschäftsjahr insgesamt rund CHF 90'000 für Nachforderungen an die ESTV abliefern.

Ein teures Geschenk:
Für jede Fahrt mit einem Aktionärsbillet muss durch die HKDS AG die MWST an die Eidg. Steuerverwaltung abgeliefert werden.

BILANZ
per 31. Dezember 2019

AKTIVEN	31.12.2019 CHF		31.12.2018 CHF	
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	295’800.20		416’166.40	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- Dritte	55’293.40		65’591.16	
- Delkredere	-2’000.00		-4’000.00	
Total Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	*53’293.40*		*61’591.16*	
Übrige kurzfristige Forderungen				
- Dritte	69’135.12		79’006.04	
Total übrige kurzfristige Forderungen	*69’135.12*		*79’006.04*	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen				
- Vorräte	900.00		800.00	
Total Vorräte u. nicht fakturierte Dienstleistungen	*900.00*		*800.00*	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	68’227.95		50’888.73	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**487’356.67**	**3.43%**	**608’452.33**	**4.89%**
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzanlagen				
- Wertschriften	1.00		1.00	
Total Finanzanlagen	*1.00*		*1.00*	
Sachanlagen				
- Maschinen und Mobiliar Seilbahn	25’001.00		35’001.00	
- Maschinen und Mobiliar Gastronomie	170’000.00		30’000.00	
Total mobile Sachanlagen	*195’001.00*		*65’001.00*	
- Immobilien Seilbahn	1’901’000.00		3’640’000.00	
- Immobilien Gastronomie	8’510’000.00		6’035’000.00	
- Anlagen Seilbahn	1’183’000.00		0.00	
- Anlagen Europa-Rundweg	1’780’000.00		1’960’000.00	
- Investitionen Attraktivitätssteigerung	172’000.00		140’000.00	
Total immobile Sachanlagen	*13’546’000.00*		*11’775’000.00*	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**13’741’002.00**	**96.57%**	**11’840’002.00**	**95.11%**
TOTAL AKTIVEN	**14’228’358.67**	**100.00%**	**12’448’454.33**	**100.00%**

BILANZ
per 31. Dezember 2019

PASSIVEN	31.12.2019 CHF		31.12.2018 CHF	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- Dritte	51'122.75		15'170.43	
Total Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	*51'122.75*		*15'170.43*	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
- Dritte	45'417.35		120'802.35	
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	*45'417.35*		*120'802.35*	
Passive Rechnungsabgrenzungen	100'292.93		45'831.86	
Kurzfristige Rückstellungen	416'250.00		550'200.00	
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	**613'083.03**	**4.31%**	**732'004.64**	**5.88%**
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
- Hypothekardarlehen von Dritten	5'200'000.00		3'400'000.00	
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	*5'200'000.00*		*3'400'000.00*	
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	**5'200'000.00**	**36.55%**	**3'400'000.00**	**27.31%**
TOTAL FREMDKAPITAL	**5'813'083.03**	**40.86%**	**4'132'004.64**	**33.19%**
EIGENKAPITAL				
Aktienkapital / Stammkapital / Stiftungskapital	7'600'000.00		7'600'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
- Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	48'000.00		45'000.00	
Total gesetzliche Gewinnreserve	*48'000.00*		*45'000.00*	
Freiwillige Gewinnreserven / kumulierte Verluste (-)				
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	668'449.69		619'536.23	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	98'825.95		51'913.46	
- Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	767'275.64		671'449.69	
Total freiw. Gewinnreserven / kum. Verluste (-)	*767'275.64*		*671'449.69*	
TOTAL EIGENKAPITAL	**8'415'275.64**	**59.14%**	**8'316'449.69**	**66.81%**
TOTAL PASSIVEN	**14'228'358.67**	**100.00%**	**12'448'454.33**	**100.00%**

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 (1.1.2019 - 31.12.2019) CHF		2018 (1.1.2018 - 31.12.2018) CHF	
Bahnertrag	2'602'713.64		2'647'726.93	
Nebenerträge	342'893.67		391'783.21	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	*2'945'607.31*	*100.00%*	*3'039'510.14*	*100.00%*
Materialaufwand	-463.45		-832.40	
Total direkter Aufwand	*-463.45*	*-0.02%*	*-832.40*	*-0.03%*
Bruttogewinn I	**2'945'143.86**	**99.98%**	**3'038'677.74**	**99.97%**
Personalaufwand	-793'062.88	-26.92%	-861'390.17	-28.34%
Bruttogewinn II	**2'152'080.98**	**73.06%**	**2'177'287.57**	**71.63%**
Bau- und Durchleitungsrechte	-9'311.15		-9'401.15	
Unterhalt Bauten und Anlagen Seilbahn	-137'124.53		-107'389.41	
Unterhalt Bauten und Anlagen Gastronomie	-30'638.78		-51'734.03	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-76'980.15		-76'295.00	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-36'046.00		-33'254.38	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-179'858.02		-199'506.53	
Werbeaufwand	-251'500.14		-182'318.05	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-15'404.85		-12'154.02	
Total übriger betrieblicher Aufwand	*-736'863.62*	*-25.02%*	*-672'052.57*	*-22.11%*
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**1'415'217.36**	**48.05%**	**1'505'235.00**	**49.52%**
Abschreibungen	-1'121'855.25	*-38.09%*	-1'365'285.15	*-44.92%*
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**293'362.11**	**9.96%**	**139'949.85**	**4.60%**
Finanzaufwand	-60'958.14		-71'280.34	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	**232'403.97**	**7.89%**	**68'669.51**	**2.26%**
Betriebsfremde Liegenschaft				
Mietzinseinnahmen	1'750.00		0.00	
Liegenschaftsunterhalt	-10'793.97		0.00	
Erfolg betriebsfremde Liegenschaft	*-9'043.97*		*0.00*	
Ausserordentlicher oder periodenfremder Aufwand	-90'357.30		0.00	
Ausserordentlicher oder periodenfremder Ertrag	1'139.85		0.00	
Jahresergebnis vor Steuern	**134'142.55**	**4.55%**	**68'669.51**	**2.26%**
Direkte Steuern	-35'316.60		-16'756.05	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	**98'825.95**	**3.36%**	**51'913.46**	**1.71%**

GELDFLUSSRECHNUNG

	2019 CHF	2018 CHF
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	**98’825.95**	**51’913.46**
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	1’121’855.25	1’365’285.15
Veränderung Rückstellungen	-133’950.00	-192’800.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8’297.76	69’432.48
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	9’870.92	-31’230.11
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-100.00	400.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-17’339.22	-4’053.83
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35’952.32	-19’081.83
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-75’385.00	71’761.40
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	54’461.07	-13’212.24
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**1’102’489.05**	**1’298’414.48**
Investitionen in Sachanlagen	-3’022’855.25	-115’286.15
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-3’022’855.25**	**-115’286.15**
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1’800’000.00	-1’100’000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**1’800’000.00**	**-1’100’000.00**
Veränderung netto Flüssige Mittel	**-120’366.20**	**83’128.33**
Nettobestand flüssige Mittel per 1.1.	**416’166.40**	**333’038.07**
Nettobestand flüssige Mittel per 31.12.	**295’800.20**	**416’166.40**
Veränderung netto Flüssige Mittel	**-120’366.20**	**83’128.33**

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Abschreibungen	**31.12.2019**	**31.12.2018**
Abschreibungen Immobilien und Anlagen Seilbahn	556’000	860’000
Abschreibungen Immobilien und Anlagen Gastronomie	287’463	250’000
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Seilbahn	10’000	21’100
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Gastronomie	26’702	10’000
Abschreibungen diverse	241’691	224’185
Total	**1’121’855**	**1’365’285**

Anzahl Mitarbeiter	**31.12.2019**	**31.12.2018**
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Über 10 nicht über 50	Über 10 nicht über 50

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	**31.12.2019**	**31.12.2018**
Immobilien (Buchwert)	10’411’000	10’016’000
Total	**10’411’000**	**10’016’000**

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	**31.12.2019**	**31.12.2018**
Nachzahlungen aus MWST-Revision 2013-2018	-90’357	0
Rückzahlungen aus AHV-Revision 2015	1’140	0
Total	**-89’217**	**0**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Bei der Bewertung der Sachanlagen wurde im Geschäftsjahr vom Grundsatz der Stetigkeit abgewichen. Neu werden die Immobilien und die Anlagen separat ausgewiesen, bisher wurden sie pro Sparte jeweils zusammengefasst.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2019 CHF	2018 CHF
Vortrag Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	668’449.69	619’536.23
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	98’825.95	51’913.46
Total zur Verfügung der Generalversammlung	**767’275.64**	**671’449.69**

Zuweisung an die allg. gesetzliche Gewinnreserve	5’000.00	3’000.00
Vortrag auf neue Rechnung	762’275.64	668’449.69
Total Verwendung des Bilanzgewinnes	**767’275.64**	**671’449.69**

Foto: Andrea Mathis

revion

An die Generalversammlung der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG
9058 Brülisau

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von CHF 767'275.64 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Sargans, 23. März 2020/Be

Revion Treuhand AG

L. Becker
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter

N. Becker

Beilage Jahresrechnung

Revion Treuhand Aktiengesellschaft

Bahnhofstrasse 3
CH-7320 Sargans

Tel. +41 (0)81 720 01 01
Fax +41 (0)81 720 01 09
E-mail info@revion.ch

CHE-101.753.137 MWST

Buchführung, Revisionen
Betriebs- und Steuerberatung
Liegenschaftsverwaltung

Inhaber: Lorenz Becker
Dipl. Experte
in Rechnungslegung und Controlling
Wirtschaftsprüfer

Mitglied
TREUHAND | SUISSE
Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung

VERSCHIEDENES

Verwaltungsrat
Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr 2019 zu sieben Sitzungen, davon zu einer ganztägigen Strategiesitzung und einer ausserordentliche Sitzung zu aktuellen Themen. Unter anderem wurden ein neues Organisationsreglement und eine Kompetenzordnung erarbeitet. Ferner protestierte der VR bei der Alliance Swiss Pass zum unangekündigt eingeführten Systemwechsel bei den Gruppentarifen, der uns hohe Einnahmenausfälle bescheren würde. Total wendeten die fünf Mitglieder des Verwaltungsrates über 520 Stunden für ihre Arbeit bei der Kastenbahn auf. Die Entschädigung belief sich auf insgesamt CHF 47'000 brutto, inkl. Spesen.

Herzliche Gratulation und Glückwünsche fürs Amt
Unser Verwaltungsrat Finanzen, Jakob Signer, wurde an der Landsgemeinde 2019 zum neuen Landesfähnrich (Justiz-, Polizei- und Militärdirektor des Kantons Appenzell Innerrhoden) gewählt. Der Verwaltungsrat gratuliert seinem Mitglied zur ehrenvollen Wahl und wünscht ihm viel Freude, Befriedigung und Erfolg im anspruchsvollen Amt. Wir schätzen uns glücklich, dass Jakob Signer sich trotz der grossen zeitlichen Belastung in Beruf und Politik weiterhin für den Verwaltungsrat der Kastenbahn zur Verfügung stellt und bedanken uns ganz herzlich.

KINDER FAHREN AUCH DIESES JAHR GRATIS!

Wie schon letztes Jahr fahren alle Kinder bis und mit 15 Jahre gratis mit unserer Seilbahn. Die Aktion wird um ein weiteres Jahr verlängert.

Das Angebot gilt auch für **Schulklassen** und **Jugendgruppen**. Einzige Bedingung ist, dass eine erwachsene und bezahlende Person dabei ist.

Leider verbleiben aufgrund der Coronapandemie nicht allzu viele Wochen, um von diesem Angebot zu profitieren. Wie so vieles, war diese dramatische Entwicklung beim gut gemeinten Entscheid Ende letzten Jahres noch nicht vorauszusehen.

Bilder vom Instagram-Spot der Grand Tour of Switzerland sowie ambitionierte Fotografen spielen heute eine wichtige Rolle in der Marktbearbeitung. Deren Bilder treten den Weg um die Welt an und verkünden von der Schönheit des Hohen Kastens, des Appenzellerlandes und der Natur rund um den Ostschweizer Aussichtsberg. (Bild: Nicolas Giovanettoni)

koller.team

GENERALVERSAMMLUNG 2020
MIT AUSSERORDENTLICHEN DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Traktanden

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019; Bericht der Revisionsstelle
Antrag: Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019

2. Entlastung des Verwaltungsrates
Antrag: Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019

3. Verwendung Bilanzgewinn
Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 767 275.64, bestehend aus

– Gewinnvortrag	CHF	668 449.69
– Jahresgewinn 2019	CHF	98 825.95

Antrag:

– Zuwendung an die gesetzlichen Reserven	CHF	5 000.00
– Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	CHF	762 275.64

4. Wahlen
Antrag:
Wahl der Revion Treuhand AG, Sargans, als Revisionsstelle, für drei Jahre

Bitte stimmen Sie mit dem beiliegenden Formular ab und senden Sie dieses fristgerecht bis zum **28. Mai 2020** (Poststempel) an uns zurück; verspätete Zusendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle liegt ab 16. Mai 2020 an der Talstation zur Einsicht auf. Der ausführliche Bericht wird ab dem gleichen Datum auch auf unserer Website aufgeschaltet.